

DIE AFD BADEN-WÜRTTEMBERG - KEINE ALTERNATIVE, SONDERN EINE „NPD IM SCHAFSPELZ“!

Vor der Landtagswahl am 13. März 2016 gibt sich die AfD in Baden-Württemberg betont bürgerlich. Teile der Funktionäre und Mitglieder hingegen sind weiter offen rassistisch, islamophob und demokratiefeindlich.

In Auszügen:

◀ Der Stuttgarter Stadtrat Heinrich Fiechtner vergleicht den Koran mit Hitlers „Mein Kampf“ und beschimpft OB Fritz Kuhn als „miesen faschistoid-populistischen Scharfmacher“. Ein Parteiausschlussverfahren gegen ihn wurde eingestellt.

Auf dem Nominierungsparteitag war er es, der Jörg Meuthen zum Spitzenkandidaten vorschlug, der anschließend auch gewählt wurde.

◀ Markus Frohnmeier, Bundesvorsitzender der Jungen Alternative und Landtagskandidat in Villingen-Schwenningen, erklärt: „Wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet, dann wird wieder Politik für das Volk und nur für das Volk gemacht.“

◀ Der Freiburger Rechtsanwalt Dubravko Mandic bezeichnet Barack Obama öffentlich als „Quoten-Neger“. Ein Parteiausschlussverfahren gegen ihn wurde ebenfalls eingestellt.

◀ Über seine Facebook-Seite ruft AfD-Mitglied René Augusti zur Tötung politischer Gegner auf: „Die Völkerwanderung muss aufgehalten werden. Die sich Deutsche nennen und dies fördern, gehören an die Wand gestellt.“

◀ Die stellvertretende Sprecherin der baden-württembergischen AfD Christina Baum spricht davon, dass Angela Merkel Deutschland in ein „multikulturelles Krisengebiet“ verwandeln wolle.

◀ Umjubelter Gast der AfD Tübingen war der evangelikale Prediger Jakob Tscharnke, der glaubt, die NPD sei in puncto Familienpolitik „gut aufgestellt“ – man müsse die Stärken der anderen sehen und übernehmen.

Für SPD-Spitzenkandidat Nils Schmid ist deshalb klar:
„Die AfD ist die Partei der geistigen Brandstifter!“



- ▶ Demokratiefeindliche Parteien gehören nicht in den Landtag.
- ▶ Modernisierung und Miteinander gibt es nur mit der SPD.
- ▶ Mehr Infos auf: www.spd-bw.de